

INDUSTRIEKRANE
PROZESSKRANE
HAFENKRANE
SCHWERLASTSTAPLER
SERVICE

LEICHTKRANE

KONECRANES[®]
Lifting Businesses™

**Geschützte Werkstätten Integrative Betriebe Salzburg GmbH,
Salzburg, Österreich**

SONDERHEBELÖSUNGEN FÜR SPEZIELLE ANFORDERUNGEN



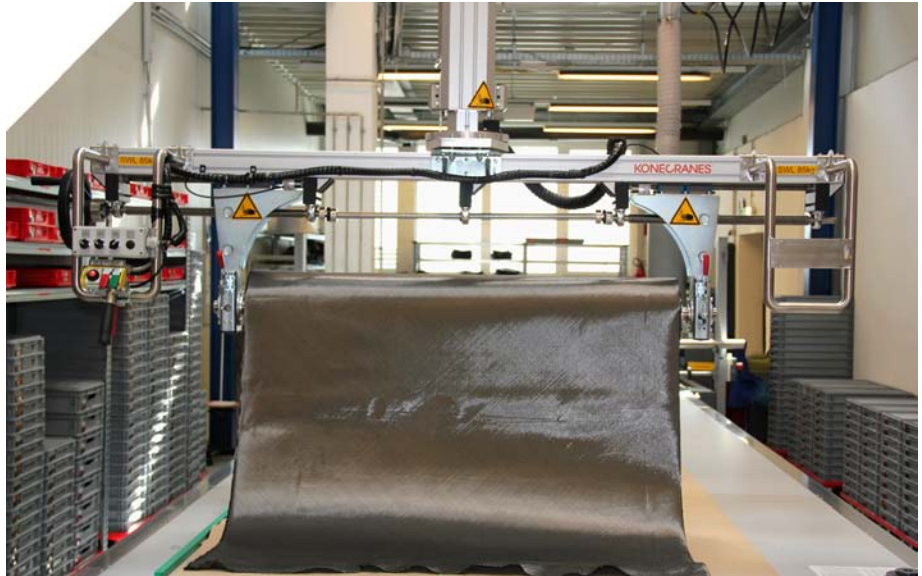
Historie

Die Geschützten Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH (GWS) sind der größte integrative Betrieb Österreichs und wurden bereits 1977 gegründet. Das Ziel der GWS ist es, Menschen mit Behinderung zu beschäftigen und zu fördern, um sie langfristig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die GWS beschäftigt derzeit 475 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 75% mit Behinderung) an 3 Standorten im Bundesland Salzburg.

Herausforderung

In den Geschützten Werkstätten in Salzburg werden unter anderem für einen führenden Hersteller von Carbonprodukten Teile für die Großserie gefertigt. Im Zuge des Fertigungsprozesses müssen mehrere Lagen Carbonfaser für den Zuschnitt auf Cutter-Tische abgelegt werden. Hierfür wurde eine Speziallösung benötigt, die es auch Mitarbeitern mit körperlichen Beeinträchtigungen ermöglicht den Kran über ein Bedienpult zu steuern.

Beim Start des Projekts war klar, dass die Manipulation der Rollenware (GFK-, CFK-Gewebe und Textilien) auf ganz besonders ergonomische Weise erfolgen musste. Im Lastenheft stand, dass das Rollenhandling unter Berücksichtigung der Rollengrößen und Gewichtslasten bis zu einem Durchmesser von 30 cm, einer Länge von 160 cm und einem Gewicht von 80 kg auf den Legetisch des Cutters umgesetzt werden. Nicht zuletzt muss der Kran bei Bedarf auch über die gesamte Länge des Legetisches als kleine Version eines Legeautomaten für die Rollenware fungieren können. Das verwendete CFK-Gewebe muss von großen Rollen zunächst händisch abgerollt und in mehreren Schichten aufgelegt werden.



Lösung

Die mit dieser Sonderlösung verbundenen Ausstattungsmerkmale sind serienmäßig nicht üblich, somit musste eine besondere Lösung gefunden werden. Um die Kosten möglichst gering zu halten, griffen die Entwickler von Konecranes auf Standardkomponenten zurück. Diese wurden mit Speziallösungen ergänzt. So entstand ein Abroller aus einem Stahlportal, einem XA-Flächenkran, einem Vertikal Lifter und einem Sondergreifer.

Paul Kollmann von Konecranes erzählte: „Nachdem wir das Krankonzept als konkrete Anforderung mittels Lastenheft und Leistungskatalog von den GWS erhalten hatten, ging es an die Auswahl der bei uns verfügbaren Komponenten und die Planung der erforderlichen Abänderungen, die im Zuge der Projektphase feinjustiert wurden. Entscheidend war auch der Zeitpunkt der Installation. Die Hardware wurde zwischen Weihnachten 2011 und Neujahr 2012, während der Urlaubstage bei GWS realisiert, um den schon laufenden Schneidebetrieb und bestehende Kundenaufträge nicht zu blockieren.“

Stefan Herbst von den GWS:

„Aufgrund der sehr speziellen Anforderungen für dieses Projekt zeigte sich der von Konecranes vorgeschlagene Lösungsweg als geeigneter für diese Anwendung.“

Ergebnis

Stefan Herbst von den GWS zeigt sich mit der mittlerweile gut eingeführten Lösung ebenso zufrieden wie die damit arbeitenden Personen. „Die Lösung von Konecranes erfüllt sämtliche Erwartungen und hat uns dazu angeregt, über weitere Optimierungen der Hebelösungen bei den GWS nachzudenken. Konkret sehen wir neuen Aufträgen im Bereich von Materialzuschnitten von Textil und Leder entgegen, wo wir vergleichbare Abroller einsetzen möchten. Auch eine weitere Zusammenarbeit mit Konecranes im Bereich der Metallverarbeitung in der Abteilung GWS-Industriemontagen könnte sich als Alternative zu den aktuell verwendeten Hebelmitteln als vorteilhaft erweisen.“

Kontakt Informationen:

**Geschützte Werkstätten
Integrative Betriebe Salzburg GmbH**
Warwitzstrasse 9
5023 Salzburg
www.gws.at

Konecranes Ges.m.b.H.
Rennweg 87
2345 Brunn am Gebirge
austria@konecranes.com
www.konecranes.at